



Infos zur Anschaffung: Woher soll der Hund kommen?

Die Entscheidung ist gefallen, dass ein Hund einziehen soll. Klar ist auch die Rasse oder der Typ Hund. Nun stellt sich die Frage, woher der Vierbeiner kommen soll.

Hunde aus dem Tierheim

In Tierheimen warten Hunde aller Altersgruppen auf neue, liebevolle Besitzer*innen. Die Hunde haben aus den verschiedensten Gründen ihr vorheriges Zuhause verloren: Zeitmangel, Todesfälle, Scheidung – aber auch Überforderung sind nur einige der Gründe. Wie viel von der Vorgeschichte der Hunde bekannt ist, hängt davon ab, wie viel die Vorbesitzer*innen dem Tierheim mitteilen. Seriöse Tierschutzvereine geben gern sämtliche Informationen, die sie zu ihren Hunden haben, an die zukünftigen Familien weiter. Sie wissen daher im Voraus, was auf Sie zu kommt (z.B. Trainingsbedarf, vorhandene Erkrankungen u.ä.).

Auch wenn die meisten Hunde im Tierheim Mischlinge sind, bei denen die beteiligten Rassen unter Umständen nicht alle bekannt sind, warten dort auch immer wieder Rassehunde, teilweise sogar mit Stammbaum, auf ein neues Zuhause. Abgesehen von Mischlingswelpen, deren endgültiger Charakter nur bedingt vorhersehbar ist, sind Mischlingshunde aus dem Tierheim aber nur selten ein Überraschungspaket. Denn die Wahl eines erwachsenen Mischlings hat den Vorteil, dass sein Charakter bereits gefestigt ist. Mehrere Besuche helfen den zukünftigen Besitzer*innen zusätzlich, den Hund kennenzulernen und einzuschätzen, ob er wirklich zu ihnen und ihrem Leben passt.

Hunde aus einer Zucht

In einer Zucht werden in der Regel Welpen zum Kauf angeboten. Zwar wird bei seriöser Zucht sehr darauf geachtet, dass nur Hunde Nachwuchs bekommen, die dem Charakterideal der Rasse entsprechen, sodass auch die Welpen mit hoher Wahrscheinlichkeit dem Grundcharakter der Rasse entsprechen. Doch handelt es sich um Individuen, die sich noch in der Entwicklung befinden. Das betrifft auch den Charakter, der im Welpenalter noch nicht zu 100% vorhersagbar ist.

Wenn Sie sich für einen Rassewelpen interessieren, achten Sie darauf, ihn bei einer seriösen Zucht zu kaufen. Unsere Checkliste «Woran erkenne ich eine seriöse Hundezucht?» hilft Ihnen dabei. Seriöse Züchter*innen achten bei der Auswahl der Elterntiere auf Gesundheit sowie einen guten Charakter und legen durch eine liebevolle Aufzucht den Grundstein für selbstbewusste und umweltsichere Welpen.

Hunde vom Bauernhof

Auch auf Bauernhöfen wird häufig «gezüchtet». In der Regel handelt es sich aber um mehr oder weniger zufällige Verpaarungen, die den Ansprüchen einer seriösen Zucht nicht genügen. Auch ungeplante Würfe können vorkommen, die liebevoll aufgezogen werden.

Wenn Sie sich für einen Welpen vom Bauernhof interessieren, prüfen Sie die Umstände, unter denen es zum Wurf kam, sehr genau. Achten Sie zudem darauf, dass die Welpen entsprechend ihres Alters an Umweltreize und Situationen gewöhnt wurden. Wenn die Welpenaufzucht nur nebenher vonstattengeht, verzichten Sie lieber auf einen Hund vom Bauernhof.

Hunde aus dem Ausland

Im Auslandstierschutz warten zahlreiche Hunde auf ein neues Zuhause. Einige haben Tierschützer*innen auf der Strasse aufgelesen, andere wurden in Tierauffangstationen oder gar Tötungsstationen abgegeben. Das Leid der Tiere im Ausland ist oft gross, doch sollte dies auf keinen Fall zu einer spontanen «Hunderettung» verleiten. Denn das führt häufig zu mehr Leid, weil z.B. Hunde in Familien vermittelt werden, die mit einem Leben als Familienhund komplett überfordert sind.

Achten Sie darauf, den Hund nur von einer seriösen Organisation zu adoptieren. Unser ZT-Magazinbeitrag «Hunde aus dem Ausland» hilft Ihnen dabei. Wenn Ihnen ein Hund vor der Grenze übergeben werden soll, lassen Sie in jedem Fall die Finger davon. Diese Organisationen scheuen den Aufwand der legalen Vermittlung von Hunden in die Schweiz und liefern nicht selten schwerkranke Hunde, da auf die Impfung gegen Staupe und Parvovirose verzichtet wird. Besuchen Sie Ihren zukünftigen Hund mehrmals, um seinen Charakter und seine Reaktionen auf Umweltreize kennenzulernen, bevor Sie ihn mit nach Hause nehmen.

Nicht nur Tierschutzhunde kommen aus dem Ausland, auch Zuchtfabriken liefern Rassewelpen in die Schweiz. Im Gegensatz zu seriöser Zucht wachsen die Welpen unter grausamen Bedingungen auf, werden zu früh von der Mutter getrennt und leiden häufig an zuchtbedingten Krankheiten. Oft fehlen auch Entwurmungen und Impfungen, sodass Käufer*innen todkranke Welpen frei Haus geliefert werden. Kaufen Sie Ihren Welpen nur aus seriöser Zucht und unterstützen Sie das Leid durch den unseriösen Welpenhandel nicht!

Hunde aus Kleinanzeigen

Über Kleinanzeigen versuchen Privatpersonen, ein neues Zuhause für ihren Hund zu finden, anstatt ihn in ein Tierheim zu bringen. Die Hunde benötigen aus verschiedensten Gründen neue Besitzer*innen. Wie viele Informationen Sie über den Hund erhalten und ob diese auch korrekt sind, hängt sehr von den jeweiligen Privatpersonen ab. Prüfen Sie daher das Inserat und die Angaben kritisch und verlangen Sie Nachweise (z.B. über Impfungen, Hundeschulcourse u.ä.). Besuchen Sie Ihren zukünftigen Hund mehrmals, um seinen Charakter und seine Reaktionen auf Umweltreize kennenzulernen, bevor Sie ihn mit nach Hause nehmen.

Auch Welpenhändler*innen aus dem Ausland versuchen über Kleinanzeigen Hunde zu verkaufen. Teilweise agieren Personen mit Schweizer Wohnadresse auch als Zwischenhändler*innen. Seien Sie daher beim Kauf von Welpen vorsichtig und stellen Sie auch kritische Fragen.

Informationen



Informationen rund um die Hundeananschaffung und eine Checkliste, um insbesondere Angebote im Ausland auf ihre Seriosität zu beurteilen, bietet unser **Flyer «Checkliste für den Hundekauf»**.



Hilfestellung bei der Beurteilung einer Zucht finden Sie in unserer **Checkliste «Woran erkenne ich eine seriöse Hundezucht?»**.

Zürcher Tierschutz

Geschäftsstelle und Tierhaus
Zürichbergstrasse 263, Postfach
CH-8044 Zürich

Telefon +41 44 261 97 14
www.zuerchertierschutz.ch
info@zuerchertierschutz.ch
Spenden: PC-Konto 80-2311-7